

Mehr Meinung, mehr Mut, mehr Ideen! Für Lippe.



1 **Haushaltsrede des FDP-Fraktionsvorsitzenden Carsten Möller,**
2 **anlässlich der Verabschiedung des Kreishaushaltes 2023**
3 **am 20.03.2023 im Kreistag Lippe**

4

5 Sperrfrist: 15:00 Uhr

6

7 Es gilt das gesprochene Wort!

8 Sehr geehrter Herr Landrat,

9 liebe Kolleginnen und Kollegen,

10 sehr geehrte Damen und Herren,

11 wir haben uns heute getroffen, um über den Haushalt 2023 zu
12 beschließen. Im letzten Jahr hatte ich in meiner Rede bereits darauf
13 hingewiesen, dass bis 2025 unsere Ausgleichsrücklage aufgebraucht sein
14 würde. Außerdem habe ich folgende Aussage getroffen: „Auch möchte ich
15 die Prognose wagen, dass es immer wieder Krisen geben wird, auf die wir
16 reagieren müssen. Ich möchte sogar so weit gehen, dass wir einen
17 Normalzustand der Verwaltung so schnell nicht mehr erleben werden. Es
18 ist daher Ihre Aufgabe, Ihre Mitarbeiter darauf einzustellen. Ein Abwarten
19 ist hier die falsche Vorgehensweise.“

20 Was ist bisher geschehen?

21 Das Haushaltsvolumen ist um über 70 Mio. € auf 622 Mio. € gestiegen und
22 wir planen mit einem Defizit von 17,8 Mio. €.

23 Schauen wir uns die mittelfristige Finanzplanung des letzten Jahres im
24 Vergleich zu 2023 einmal an. So wurde 2022 für 2023 noch mit einem

Mehr Meinung, mehr Mut, mehr Ideen! Für Lippe.



25 Betrag von -7.354 Mio. € geplant. Aktuell sind wir bei -15.603 Mio. €, also
26 einer Verschlechterung von -8.248 Mio. €.

27 Die Ausgleichrücklage entwickelt sich ähnlich schlecht wie bereits im
28 letzten Jahr und wird voraussichtlich 2027 vollkommen aufgebraucht sein.

29

30 Diese Veränderung ist möglicherweise auch nur eingetreten, da wir im
31 letzten Jahr einen Antrag von CDU/Aufbruch C-FW/FDP zur Erhaltung der
32 Ausgleichrücklage einstimmig beschlossen haben. Womit ein
33 Einsparvolumen von 3 Mio€ erreicht wurde.

34

35 Und doch möchte ich Ihnen allen nochmal klar aufzeigen, Sie haben Ende
36 2027 über 50 Mio€ Ausgleichrücklage aufgebraucht!! Und dass innerhalb
37 von 5 Jahren – das ist Bürgern nur schwierig zu vermitteln, wo doch alle
38 sparen müssen.

39 Wir haben das einmalige Ereignis aller Lippischen Bürgermeister erleben
40 dürfen, indem diese sich mit einem Appell an uns gewandt haben, alle
41 vorhanden Kreisaufgaben zu hinterfragen. Es wurde die Bitte an uns
42 herangetragen, die aktuelle Kreisumlage um 2 Mio. € zu senken, also von
43 207 Mio. € auf 205 Mio. €.

44

45 Und wie reagiert die Koalition in Teilen auch mit den Kollegen der Linken?

46 Man klopfert sich selbst auf die Schulter und erklärt, dass wir doch im OWL-
47 Vergleich wunderbar dastehen würden. Schließlich ist der Hebesatz der

Mehr Meinung, mehr Mut, mehr Ideen! Für Lippe.



48 Kreisumlage in diesem Jahr nur um 0,021% auf 33,508% angehoben
49 worden.

50 Wahrscheinlich ist das auch der Grund, weshalb weiterhin fleißig Anträge,
51 mit einem Volumen von fast 100.00€, gestellt werden, mit dem der Kreis
52 Lippe weitere freiwillige Leistungen übernehmen soll – trotz dieser
53 Haushaltslage. Verantwortliche Finanzpolitik sieht anders aus.

54 Um nur eine Kuriosität zu nennen, nehme ich einmal exemplarisch den
55 Antrag 001.7/2023 Antrag Bildung und Nachhaltige Entwicklung mit
56 einem Volumen von 30.000€. Aufmerksame Zuschauer werden jetzt
57 wahrscheinlich feststellen, dass es einen ähnlichen Antrag bereits im
58 letzten Jahr gab und dieser von der Koalition auch so beschlossen wurde.

59 Im Rahmen der Aufgaben- und Strukturanalyse wurde diese Aufgabe
60 seitens der Verwaltung gekürzt. Jetzt sollte man ja vermuten, dass sich die
61 Antragsteller hinterfragen, ob diese Aufgabe tatsächlich so wichtig ist,
62 erst recht vor dem Hintergrund unserer Haushaltslage! Aber nein, die
63 Konsequenz der Koalition aus SPD und Grünen ist, diesen Antrag zu stellen
64 und die Ausgaben weiterwachsen lassen.

65 Weitere Anträge sind, um nur einige Beispiele zu nennen:

66	Antrag 022.2/2023 Sozialplanung	Volumen -30.000€
67	Antrag 001.6/2023 Beratung und Selbsthilfe	Volumen -10.000€
68	Antrag 001.8/2023 Biodiversität	Volumen -20.000€

69 Natürlich sind das, mit Bezug auf unser Haushaltsvolumen, nur
70 „Kleinigkeiten“, jedoch mit Blick auf den erwähnten Brief der
71 Bürgermeister und dem dahinterstehenden Druck der Lippischen
72 Kommunen doch schon erhebliche Kosten!

Mehr Meinung, mehr Mut, mehr Ideen! Für Lippe.



73 Auch muss man sich tatsächlich der Frage stellen, ob der Kreis Lippe,
74 aufgrund seiner Haushaltslage, zusätzliche freiwillige Aufgaben
75 übernehmen sollte!

76 Wenn ich dann noch die weiteren Risiken, nennen darf, wie z.B.:

- 77 • Das Zinsrisiko, aufgrund steigender Zinsen
- 78 • Den aktuell angestrebten Tarifabschluss in Höhe von 10%
- 79 • Das noch nicht behobene Energie- und Gaspreisrisiko
- 80 • Mögliche Steigerungen bei den Beihilfeaufwendungen und auch bei
81 den Rückstellungen hierfür
- 82 • Über die Kosten der Corona- und Ukraine Krise, die auch ein
83 ungedecktes Volumen von zurzeit -37.673 Mio. € ausmachen und in
84 den nächsten Jahren abgetragen, also bezahlt werden müssen,
85 haben wir da noch gar nicht gesprochen. Sie befinden sich aktuell in
86 einer Art Schattenhaushalt!

87 Sie sehen, unser Haushalt steht aktuell nicht wirklich so rosig dar, wie Sie
88 sich das gerne einreden möchten.

89 Alle Risiken, die ich gerade aufgezählt habe, kann jeder Beobachter der
90 Kreispolitik sicher nachvollziehen.

91

92 Ähnliche Auswirkungen oder auch Risiken, wenn auch aktuell noch
93 verdeckt, für unseren Kreishaushalt sehen wir im Bereich Schulen sowie
94 Jugend und Familie.

95

Mehr Meinung, mehr Mut, mehr Ideen! Für Lippe.



96 Viele können sich erinnern, dass wir im September 2022 einem
97 „Nachtrag“ im Fachbereich 510 Jugend und Familie über einen Betrag von
98 4.720 Mio. € zustimmen sollten. Bei den Erläuterungen in den
99 Ausschüssen wurde dann nur mitgeteilt, dass die Fallzahlen gestiegen
100 seien und dass diese Aufgabe eine Pflichtaufgabe des Kreises wäre. Dass
101 aber in den letzten Jahren die Fallzahlen durch die Verantwortlichen nicht
102 entsprechend angehoben wurden, obwohl dieses zu erkennen war,
103 wurde nicht mitgeteilt. Mögliche Konsequenzen für die Zukunft haben wir
104 aktuell nicht feststellen können. Und wenn wir in den aktuellen Haushalt
105 schauen, finden wir zwar leichte Erhöhungen, jedoch spiegeln diese aber
106 nach unserer Einschätzung, nicht die Realität wieder. So gehen wir
107 tatsächlich auch für 2023 davon aus, dass es wieder einen
108 „alternativlosen“ Nachtragshaushalt geben wird.

109

110 Im Bereich Schule stellt sich ein ähnliches Bild dar. So wurden erhebliche
111 Mängel im Brandschutz in unserer Felix-Fechenbach Schule festgestellt
112 und bereits mit Einbringung des Haushaltes am 23.01.2023 dem Kreistag
113 mitgeteilt. Statt sich hier nun grundlegend einmal Gedanken über unsere
114 Berufsschullandschaft zu machen und ein Konzept zu entwickeln, wie man
115 sich zukünftig die Aufstellung unserer Berufskollegs vorstellt, wird hier
116 nur kurzfristig die Beschlussvorlage 044/2023 vom 02.03.2023
117 „zusammengezimmert“, wo ein Sanierungsbedarf festgestellt werden
118 soll. Weiterhin soll die Sanierung an einen Generalplaner vergeben
119 werden.

120 Erst nachdem man in einer kurzfristig einberufenen Fachausschusssitzung
121 am 15.03.2023 erkennt, dass die Mehrheit der Politik nicht bereit ist,

Mehr Meinung, mehr Mut, mehr Ideen! Für Lippe.



122 diesen Weg mitzugehen, wird signalisiert, über ein grundsätzliches
123 Konzept nachzudenken und eine geänderte Vorlage vorzubereiten.

124

125 Herr Landrat, liebe Kolleginnen und Kollegen, das ist nach unserer
126 Auffassung kein verantwortungsbewusstes Handeln von
127 Führungspersonal. Führung bedeutet für uns Ideen, Visionen und kreative
128 Lösungen von Problemen. Auch erwarten wir, dass
129 Führungspersönlichkeiten selbstständig Strukturen und Aufgaben
130 hinterfragen und überarbeiten.

131

132 Herr Landrat, ich bin mir nicht sicher, ob Sie sich noch an meine Aussage
133 erinnern können, als es um die Besetzung dieser Stelle ging?

134 Ich habe Ihnen seinerzeit Glück gewünscht für Ihren Mut, diese schwierige
135 Position mit jemanden zu besetzen, der nicht aus dem Bereich kommt.

136 Herr Landrat, Ich denke, Ihr Mut wurde nicht belohnt!

137

138 Liebe Kolleginnen und Kollegen, da wir als Kreistagsmitglieder diese
139 Arbeitsweise in der Öffentlichkeit vertreten müssen, können wir als FDP
140 einem solchem Haushalt nicht zustimmen. Wir werden daher den
141 Haushalt, die Wirtschaftspläne sowie den Stellenplan, wie auch bereits im
142 letzten Jahr, in diesem Jahr ablehnen – aus Verantwortung gegenüber den
143 Wählern.

144

Mehr Meinung, mehr Mut, mehr Ideen! Für Lippe.



145 Weitere Ausführungen zu den LTM AG, dem kostenlosen Schülerticket
146 oder ganz aktuell zur Infrastrukturgesellschaft, in der der Kreis Lippe
147 Elektrobusse anschafft, um diese dann an Busunternehmen zu verleasen,
148 erspare ich Ihnen heute.

149 Ungeachtet der ganzen Kritik, die wir gerade geäußert haben, möchten
150 wir uns bei allen Mitarbeitern bedanken. Wir wissen, was Sie in der
151 Vergangenheit geleistet haben und uns ist auch bewusst, was wir
152 weiterhin von Ihnen erwarten. Aber wenn wir jetzt nicht handeln, haben
153 wir 2026 ganz andere Aufgaben zu bewältigen.

154

155 Auch sagen wir Ihnen, Herr Landrat, unsere aktive Unterstützung und
156 Mitarbeit bei der anhaltenden Aufgaben- und Strukturanalyse zu.

157 Wie ich Ihnen bereits letztes Jahr zugesichert habe, wollen wir gemeinsam
158 unseren Haushalt stabilisieren und die Kommunen entlasten. Diese
159 Zusage gilt auch weiterhin.

160 Auch in diesem Jahr möchten wir uns ganz herzlich bei Herrn Grabbe und
161 seinem Team, sowie der ganzen Verwaltung, bedanken. Wir werden uns
162 weiterhin dafür einsetzen, dass unser schöner Kreis Lippe lebenswert
163 bleibt und auch als Arbeitgeber hohes Ansehen genießt.

164 Wir werden dieses Jahr den Haushalt und die Wirtschaftspläne und den
165 Stellenplan **ablehnen**.

166

167 **Wie in jedem Jahr möchte ich auch dieses Jahr mit einem Zitat enden:**

**Mehr Meinung, mehr Mut,
mehr Ideen!**

Für Lippe.



168 „Es ist nicht genug, zu wissen, man muß auch anwenden. Es ist nicht
169 genug, zu wollen, man muß auch tun!“

170 Johann Wolfgang von Goethe (1749 – 1832, deutscher Dichter)